



Dresden, 15.01.2008

Pressemitteilung

Die Bürgerinitiative Welterbe Dresdner Elbtal verurteilt auf das schärfste die heutige Baumfällaktion

Unsere Bürgerinitiative, die sich für den Schutz des Welterbes einsetzt, verurteilt auf das schärfste die heutige Baumfällaktion an der Angelika- und Bautzner Straße. Sie führt uns die ganze Willkür der Staatsmacht in Form eines massiven Polizeiaufgebots vor Augen. Speziell die Fällung der alten Buche an der Angelikastraße reiht sich ein in die permanente Zerstörung wichtiger alter Baumbestände sowie historisch wertvoller Belege (Frauentor am Neumarkt, Rathaus am Altmarkt usw.).

Wir kritisieren die Unfähigkeit der Entscheidungsträger: Der amtierende Oberbürgermeister der Stadt Dresden Dr. Lutz Vogel stellte sich gestern im Bürgergespräch ein Armutszeugnis aus. Obwohl die Stadt der Bauherr für den Verkehrszug Waldschlößchenbrücke ist, sieht er sich nicht in der Lage, den Bauablauf zu beeinflussen. Wir werten das als politisches Versagen.

Der daraufhin befragte Mitarbeiter der Staatskanzlei Herr Gössel, der den Ministerpräsidenten als abwesend meldete, wies jegliche Verantwortung der Staatsregierung von sich.

Die Integrität der Elblandschaft und der Welterbestatus sind mit jedem gefälltten Baum und jedem weiteren Baggerhub dem Verlust preisgegeben. Angesichts des neuen Bürgerbegehrens für eine welterbeverträgliche Lösung in Form eines Volltunnels am Waldschlößchen rufen wir die Verantwortlichen auf, die Zerstörungen unverzüglich zu stoppen!

Weitere Informationen zur Bürgerinitiative entnehmen Sie bitte unseren Internetseiten unter www.welterbe-dresdner-elbtal.de.

Jana Knauth
Bürgerinitiative Welterbe Dresdner Elbtal